

Hintergrund

Aufbauend auf dem früheren Regionale 2010-Projekt :agrohort, das schwerpunktmäßig die innovative Neuausrichtung des Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn zur Aufgabe hatte, soll mit dem Projekt „bio innovation park Rheinland“ ein interkommunaler Wissenschafts- und Gewerbepark rund um das Thema Gartenbau und Landwirtschaft entstehen. Das Projekt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus am 10.2.2015 erstmals vorgestellt.

Nachdem als erster Schritt auf dem Weg zur Entwicklung des bio innovation park Rheinland eine vorbereitende Studie sowie eine inhaltlich-programmatische und organisatorische Profilschärfung erfolgt ist, sollte darauf aufbauend in enger Abstimmung mit den beiden Kommunen Rheinbach und Meckenheim, der Universität Bonn und der Hochschule Bonn/ Rhein-Sieg eine interkommunale Masterplanung zur Steuerung der städtebaulich-räumlichen Projektentwicklung erfolgen.

Der Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus hat daher am 24.11.2015 der Auftragsvergabe zur Masterplanung für den interkommunalen Wissenschafts- und Gewerbepark "bio innovation park Rheinland" zugestimmt.

Ziel und Leistungen

Ziel der Masterplanung ist es, dem bio innovation park eine räumliche Fassung zu geben und zwischen den unterschiedlichen thematischen Kompetenzstandorten (Wissenschaftseinrichtungen, Betriebe, u.a.) eine räumliche Verknüpfung herzustellen. Die heute schon vorhandenen Standorte sollen besser erkennbar und zugänglich werden. Außerdem sollen wiedererkennbare Parkelemente zur Gestaltung von z.B. Eingangsbereichen entwickelt werden. Der Masterplan-Prozess beinhaltet mehrere Leistungspakete, die in Kooperation der beiden Büros Dr. Wolfgang Wackerl und Stephan Lenzen erbracht werden.

Die Leistungspakete im Masterplan-Prozess

- Analyse
- Grundkonzept
- Erste Expertenwerkstatt
- Konkretisierung
- Zweite Expertenwerkstatt
- Finale Ausarbeitung
- Dokumentation

Vertreter des Büros Dr. Wolfgang Wacker, Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung, und des Landschaftsarchitekturbüros RMP Stephan Lenzen stellen die Strategische Masterplanung dem Ausschuss vor. Die Präsentation wird anschließend im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Im Nachgang zur Sitzung wird außerdem die abschließende Dokumentation der Strategischen Masterplanung erstellt und über das Ratsinformationssystem allen

Ausschuss- und Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat soll die Strategische Masterplanung in seiner Sitzung am 14. März 2018 beschließen.

Es ist geplant, dass der Rat der Stadt Rheinbach einen gleichlautenden Beschluss fassen wird.